

NEUIGKEITEN VON MUSEVES

April 2010 - Nr. 27

Patrick & Sabine Museve, P.O. Box 129, 50203 Kapsokwony, Kenia
Tel: 00254-733-889952, Mail: museve@cmi-online.org

Mount Elgon, im April 2010

Liebe Familie und Freunde,

heut ist wieder einer dieser trüben, verregneten Nachmittage, wie wir sie während der Regenzeit oft erleben. Der große Wolkenbruch ist vorüber, doch es nieselt weiterhin. In unserer Umgebung ist es grün, der Mais auf den Feldern der Bauern gedeiht und in unserm Garten wachsen Gemüse, Salat und verschiedene Kräuter. Patrick befestigt gerade trotz des Regens einen großen Wassertank an unserm Haus, damit wir mehr Wasser auf Vorrat speichern können für die trockenen Monate. Und ich möchte euch vor dem Osterfest noch ein paar Neuigkeiten von unserer Arbeit am Mount Elgon berichten.

Kinderpatenschaften

Seit Januar hat sich die Zahl der Kinder, die wir unterstützen verdoppelt. Es sind jetzt 14, die meisten von ihnen Waisen. Ihre Paten in Deutschland ermöglichen zum einen dem Kind, eine gute Schule zu besuchen und zum andern seinen Angehörigen, ein Einkommen bringendes Projekt zu betreiben. Besonders bedürftige Familien erhalten monatlich Lebensmittel für einen festgesetzten Betrag, da sie momentan nicht in der Lage sind, sich ausreichend zu versorgen.



Mama Caro erhält Dünger und Saatgut

Für uns ist es sehr aufwendig, diese Kinder gut zu überwachen. Sie leben in einem Umkreis von ca. 30km, die Straßen während des Regens sind kaum passierbar; und trotzdem müssen wir sicher stellen, dass jedes Kind zur Schule geht, Hefte, Bücher und Schuluniform hat.



Caleb und Silvia bei der Schneiderin wegen der Schuluniform

Die Gesundheit einiger unserer Kinder ist nicht gut. Sie leiden an Mangelerscheinungen, haben Würmer oder neigen zu Bronchitis und Lungenentzündungen. Die kalte und feuchte Jahreszeit macht ihnen schwer zu schaffen, da sie keine angemessene Kleidung für den Tag und warme Decken für die Nacht haben.

Wir versuchen, so weit es möglich ist, die schlimmsten Mängel zu beheben, die Angehörigen anzuleiten und zu ermutigen. Meist sind es Witwen, die mit einer großen Kinderschar alleine da stehen und von ihrem Umfeld missachtet, unterdrückt und eingeschüchtert werden. Durch die Ausgabe von Saatgut und Düngern hoffen wir, den Familien eine gute Ernte zu ermöglichen, damit sie einen ausreichenden Vorrat des Grundnahrungsmittels Mais erhalten.

Mitarbeiter

In der Betreuung der Kinder und all den andern Aufgaben stehen uns unsere 3 Mitarbeiter Zacayo, Stephen und Damaris zur Seite. Zacayo ist verheiratet, Vater von 4 Mädchen und Pastor einer lokalen Gemeinde. Stephen und Damaris sind beide Anfang



Christliche Mission International e. V.

Tulpenweg 17, 72296 Schopfloch
Tel. 07443 - 20 351, Fax: 07443 - 170 320
Email: gerhard.walz@cmi-online.org www.cmi-online.org
1. Vorsitzender: Gerhard Walz, 2. Vors.: Sieghart Granat

Bankverbindung CMI:

Volksbank Dornstetten
BLZ 642 624 08
Konto: 53 145 003
Verwendungszweck:
Museve- Kenia

Bankverbindung

CMI - Förderstiftung:
Kreissparkasse Freudenstadt
BLZ 64251060, Konto: 308 757
Verwendungszweck:
Museve- Kenia

20. Sie haben zwar die Schule beendet aber noch keine Ausbildung gemacht. Eine Berufsausbildung in Kenia kostet viel Geld, nur wenige bekommen einen Platz in einem College und noch weniger bringen ihre Ausbildung auch wirklich zu Ende. Damaris ist lebhaft und singt gern und gut. Stephen ist ruhig und sehr gewissenhaft. Beide verloren ihre Väter, als sie noch Kinder waren. Wir sind sehr dankbar, dass sie motiviert sind und ihr Wissen, Erfahrungen und Heimvorteil (alle drei sind am Mount Elgon geboren) in unseren Dienst mit einfließen lassen. So können wir zuversichtlich sein, dass unsere Arbeit auch in unserer Abwesenheit weiter läuft.



Zacayo, Patrick, Stephen und Damaris

Nachrichten aus Kenia

In Kenia stehen die Verhandlungen über eine neue Verfassung kurz vor ihrem Abschluss. Es gibt einige heftige Streitpunkte, wie z.B. Machtaufteilung, die Legalisierung von Abtreibungen sowie Kadhi – Gerichten für die muslimische Minderheit. Kenia ist über die Jahre aus der alten Verfassung heraus gewachsen, doch in einer so vielschichtigen Gesellschaft ist es sehr schwer, auf einen neuen gemeinsamen Nenner zu kommen.

Der Internationale Strafgerichtshof in Den Haag nimmt Ermittlungen gegen mutmaßliche Drahtzieher der Unruhen nach den Präsidentschaftswahlen auf. Unter den Verdächtigen sind hochrangige Politiker, die verschiedene Volksgruppen repräsentieren.

Bitte betet mit uns, dass alle Verantwortlichen weise Entscheidungen treffen in Beziehung zu der neuen Verfassung und der strafrechtlichen Verfolgung der Hintermänner der Unruhen, so dass ein stabiles Fundament für eine friedliche Zukunft in Kenia gelegt werden kann.

Baustillstand

Die Bauarbeiten für den zweiten Teil der Krankenstation werden wir voraussichtlich erst nach unserm Heimaturlaub im Herbst wieder aufnehmen. Die Zeit bis dahin nutzen wir, um an den Plänen noch einige Veränderungen und Erweiterungen einzufügen. Die

Einheimischen warten sehr, dass ihre Krankenstation endlich eröffnet wird.

Heimaturlaub

Von Ende Juli bis Mitte Oktober 2010 werden wir nach Deutschland in Heimataufenthalt kommen. Wir freuen uns jetzt schon auf ein Wiedersehen mit euch, auf schwäbische Kost, italienisches Eis und lange Sommerabende! Am Äquator ist um 19 Uhr immer dunkel und kühl.

Wenn ihr mehr von unserer Arbeit erfahren wollt, kommen wir gern in eure Gemeinde oder Hauskreis. Bitte setzt euch rechtzeitig mit uns in Verbindung, damit wir den dreimonatigen Aufenthalt im Voraus planen können.

Wichtiger Hinweis für Spender zum Verwendungszweck

Diejenigen, die unsere Arbeit finanziell unterstützen, möchten wir bitten, bei Überweisungen an das CMI Konto als Verwendungszweck **„Projekt Museve“** anzugeben. Da CMI 2 Projekte in Kenia betreibt, lässt sich die Angabe ‚Projekt Kenia‘ nicht eindeutig zuordnen. Wer einen Dauerauftrag eingerichtet hat, überprüfe bitte und ändere gegebenenfalls den Verwendungszweck auf **„Projekt Museve“**. Danke!

Ausblick auf die nächsten Wochen

Während der Schulferien im April werden wir alle 14 Kinder des Patenschaftsprogramms zuhause in ihren Familien besuchen und danach eine 3tägige Freizeit mit ihnen auf dem Gelände der Krankenstation durch führen. Darauf freuen wir uns schon sehr, da wir die Kleinen sonst immer nur wenige Stunden erleben. Wir hoffen, dass wir uns in dieser Zeit besser kennen lernen werden. Außerdem werden wir während der Freizeit die Möglichkeit haben, den Kindern von Jesus und seiner Liebe zu ihnen zu erzählen. Auf dem Blog der CMI-Homepage (www.cmi-online.org) könnt ihr euch immer über die neuesten Ereignisse informieren!

Osterfreude

Nach Jesu Tod am Kreuz mussten sich seine Jünger und alle, die Jesus lieb hatten, mit dem schmerzhaften Verlust ihres Freundes, Herrn und Hoffnungsträgers abfinden. Der Tod mit seiner Endgültigkeit schien IHN für immer von ihnen genommen zu haben. Wie müssen da die folgenden Worte der Engel auf die Frauen, die in Jesu leerem Grab standen, gewirkt haben:

„Er ist nicht hier, er ist auferstanden.“ (Lk. 24,6)

Der Tod hat nicht das letzte Wort. Jesus hat ihn besiegt. In IHM haben wir Vergebung, Hoffnung und wahres, ewiges Leben.

Ein frohes Osterfest wünschen euch
Sabine & Patrick